

Neue Haltestellen und neue Linie

Bürgerbus Syke: Ab August Stopps auch in Sörhausen und Auf dem Texas / Ab Dezember geht's in die Neustadt

Von Christiane Tauer

Syke. Er rollt und rollt, und das seit einem Jahr. Der Syker Bürgerbus, der am 7. Juli 2008 seinen Fahrbetrieb aufgenommen hat, will die Oberholspur am liebsten gar nicht mehr verlassen. Im Schnitt 50 Fahrgäste nutzen derzeit täglich das Angebot, das die Syker Ortsteile mit der Innenstadt verbindet. „Eine Erfolgsgeschichte“, sagt die Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins, Renate Brünig.

Und diese Erfolgsgeschichte lässt sich mit Fakten untermauern: Der 10.000. Fahrgast ist vor Kurzem begrüßt worden, 30 ehrenamtliche Fahrer drehen mit dem kleinen Filzer ihre Runden, 196 Mitglieder zählt der Verein. „Jetzt warten wir auf das 200.“, sagt Hans-Jürgen Krohn, zugleich stellvertretender Fahrdienstleiter und zweiter Vereinsvorsitzender. Zudem hat der Bürgerbus-Verein gemeinsam mit sieben anderen Vereinen den Nordwest-Award eingeleistet.

Diese tolle Bilanz veranlasst den Verein jetzt dazu, das Angebot auszuweiten und den Fahrplan um einige Haltestellen zu ergänzen. Kein Wunder, denn wenn alleine in diesem Jahr mehr als 6300 Fahrgäste den Bus genutzt haben und der höchste Tageswert am 23. April bei 84 Mitfahrenden lag, ist ein Ausbau durchaus angebracht. Greifen soll die Neuerung zum 6. August – als eine Art Zwischenfahrplan bis zum 13. Dezember, wenn die ganz große Umstellung den jetzigen Zwei-Schicht-Betriebs auf drei Schichten geplant ist und zusätzlich die Neu-

stadt mit in das Streckennetz aufgenommen wird.

Zunächst gibt es aber einige kleine Änderungen. So wird zum Beispiel die Haltestelle Nicoloy in der Syker Hauptstraße aufgegeben und durch einen Stopp am Reiseshop Janke ausgetauscht. „Auch wegen der Bauarbeiten in der Hauptstraße“, sagt Carsten W. Müller, der gemeinsam mit Burghard Horn und Axel Zimmermann den Plan erarbeitet hat. Die Linie 185 über Ristedt, die üb-

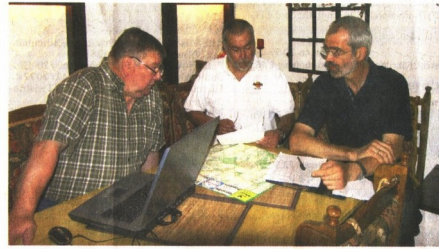
rigens die am stärksten frequentierte Linie ist, wird jetzt auch Sörhausen bedienen. In Barrien wird die Bäckerei Vogel angefahren, und in Osterholz führt der Weg über Auf dem Texas und Brinkweg. Alle Änderungen seien auf ausdrücklichen Fahrgästewunsch hin gemacht worden, sagt Müller.

Zu 60 Prozent würden ältere Leute den Bus nutzen, hat Hans-Jürgen Krohn in statistisch erfassten Erhebungen herausgefunden. 25 bis 30 Prozent der Fahrgäste sind jün-

gere Leute, mitunter mit Kindern. Der Rest ist eine gemischte Klientel aus Schülern oder Berufstätigen, die den Bus beispielsweise für Fahrten vom Bahnhof zur Arbeitsstelle nutzen. „Für den Herbst planen wir eine umfangreiche Fahrgästabfrage“, sagt Fahrbetriebsleiter Burghard Horn. So soll die Zufriedenheit der Nutzer haargenau ermittelt werden.

Dass die Änderungen erst jetzt, nach einem Jahr, gemacht werden, erklärt Renate Brünig folgendermaßen: „Ein Angebot muss erst eine Zeit wirken, bevor man sich etwas Neues überlegen kann.“ Die Syker hätten schließlich etwas gebraucht, um sich an den Bürgerbus zu gewöhnen und ihn als zuverlässiges und sicheres Fortbewegungsmittel kennenzulernen. Und bevor im Dezember der ganz große Änderungswurf gemacht wird, sei es gut, erst einmal einen kleinen Zwischenschritt zu machen.

Wie genau der Änderungswurf ab Dezember aussieht, will der Verein zu gegebener Zeit mitteilen. So viel ist erst einmal sicher: Die Neustadt-Route wird unter anderem über die Hohe Straße, Lindhofstraße, Berliner Straße und den Riederdamm führen. Auf Tour sein wird der Bus dann im Dreischicht-System, bei dem die Fahrer jeweils vier statt wie bisher fünf Stunden unterwegs sind. „Der Fahrbetrieb wird dann von 8 bis 20 Uhr gehen“, sagt Renate Brünig. Weil dafür noch weitere Busfahrer benötigt werden, ist der Verein über jeden Neuzugang froh. Infos dazu gibt es bei Burghard Horn, ☎ 0 42 42/93 43 10 oder 01 71/4 73 77 61.



Da rauchen die Köpfe: Axel Zimmermann (v.l.), Burghard Horn und Carsten W. Müller haben den Fahrplan für den Syker Bürgerbus ausgetüftelt. FOTO: FR